



links Beim Salzburger Automatisierungsexperten ist jobtechnisch viel möglich.

rechts Herausfordernde Aufgaben, lockere Atmosphäre und tolle berufliche Entwicklungsmöglichkeiten machen Sigmatek als Arbeitgeber aus.

vativen Systemlösungen in der Zentrale in Lamprechtshausen nahe Salzburg und am Standort Wien. Alle eingesetzten Automatisierungskomponenten – Visualisierungsgeräte, Steuerungsrechner, I/O Systeme, Antriebs- und Sicherheitstechnik, vereint auf einer objektorientierten Softwareplattform – werden inhouse produziert. Genauso vielfältig wie die Produktpalette sind die beruflichen Perspektiven beim eigentümergeführten Unternehmen, das kontinuierlich wächst. Mehr als die Hälfte des Teams sind Techniker in den Bereichen Forschung, Hard- und Software-Entwicklung, Produktion, Prüftechnik, Kundenapplikation, Produktmanagement, Zertifizierung und Vertrieb.

Von A wie Applikation bis V wie Vertrieb

Mitarbeiter mit technischer Ausbildung haben die Möglichkeit, verschiedene Abteilungen im Haus kennenzulernen, damit sie ganz sicher sein können, ihre Fähigkeiten an der richtigen Stelle einzusetzen. Fachkenntnisse und Interesse an Field Programmable Gate Array (FPGA) und der Leistungselektronik sind in der Hardware-Entwicklung gefragt, die in die Teams HMI, I/O, FPGA und Drive unterteilt ist. Die Teams arbeiten projektübergreifend zusammen. Mit im „Entwicklungs-Boot“ ist immer auch der Bereich Software. Bei den Entwicklungsteams, Betriebssystem und Engineering Tool LASAL, dreht sich alles um das eigene Betriebssystem auf Linux-Basis, Embedded Firmware, hardwarenahe Programmierung und Softwaretools unter Visual C++.

Kerstin Neuleitner kam direkt nach der HTL-Matura zu Sigmatek und ist inzwischen seit vier Jahren in der Software-Entwicklung. „Anfänglich arbeiten Berufseinsteiger mit erfahrenen Kollegen im Team. Das gibt Sicherheit und du profitierst vom Know-how deiner Kollegen. Man lernt in kurzer Zeit sehr viel. Toll ist, dass wir bei Sigmatek in der Software-

Eine gute Adresse für Techniker

Dass Sigmatek weltweit zu den Vorreitern in der Automatisierungstechnik zählt, ist nicht zuletzt dem engagierten und hochqualifizierten Mitarbeiterteam zu verdanken. Herausfordernde Aufgaben gibt es bei dem Salzburger Hightech-Unternehmen genug – für Experten, die etwas von ihrem Job verstehen genauso wie für talentierte Berufseinsteiger.

Das Automatisieren von industriellen Maschinen und Anlagen ist die Mission der weltweit tätigen 450 Sigmatek-Mitarbeiter. Die Automatisierungssysteme, die aus Hard- und Software bestehen, kommen rund um den Globus zum Einsatz und tragen dazu bei, dass Produktionsprozesse effizient und automatisch ablaufen. Sigmatek-Lösungen sind in

unterschiedlichen Branchen und Bereichen erfolgreich im Einsatz: in der Kunststoff- und Metallbranche, in der Textil- und Papierindustrie, in der Robotik und Handhabung, in der Verpackungs- und Lebensmittelindustrie, in der Logistik, in der Prüftechnik sowie in der alternativen Energieerzeugung und -verteilung. Entwickelt werden die inno-



Entwicklung eine große Bandbreite an Entwicklungsmöglichkeiten haben", erinnert sich Neuleitner noch heute an ihren Start bei Sigmatek.

Den Durchblick, in dem für die Zertifizierungen nötigen Normen-Dschungel, behält die Abteilung „Functional Safety Management und Standards“, die ebenso wie die Softwareabteilung, bei jeder Produktentwicklung involviert ist. Für die Qualitätskontrolle der Produkte zeichnet die Prüftechnik verantwortlich, deren Erkenntnisse wiederum mit in neue Entwicklungen einfließen. Erst die individuelle und innovative Projektumsetzung

macht aus Top-Komponenten erfolgreiche und einzigartige Lösungen. Das ist die Mission der Sigmatek-Vertriebsingenieure, die ihren Maschinen- und Anlagenbau-Kunden in jeder Projektphase mit großem Anwendungs-Know-how zur Seite stehen.

Weltweit erfolgreich unterwegs

Die Kernkompetenz des weltweit erfolgreichen Salzburger Unternehmens sind integrierte Komplettlösungen. Dazu bietet Sigmatek seinen Kunden auch Unterstützung beim Applikations-Engineering an. Das Kundenapplikations-Team erstellt

Anwendungssoftware und wickelt Kundenprojekte selbständig ab. Dafür reisen Automatisierungstechniker oft zu Kunden vor Ort – und zwar im In- und Ausland. Sie arbeiten an den unterschiedlichsten Maschinenprojekten – vom Handling-Roboter über Spritzgießmaschinen bis hin zur kompletten Verpackungslinie. Last but not least steht die Support-Abteilung Sigmatek-Kunden rund um die Uhr zur Seite.

Unternehmensinterne Weiterentwicklung

Teamgeist, flexible Arbeitszeitmodelle und eine offene Unternehmenskultur kennzeichnen das Arbeitsumfeld aus. Führungspositionen werden beim Automatisierungsspezialisten üblicherweise intern besetzt. „Bei Sigmatek zahlen sich Leistung und Engagement aus. Man kann sich im Unternehmen weiterentwickeln und sein Potenzial dabei bestmöglich entfalten“, so DI (FH) Andreas Rauhofer. Er startete seine firmeninterne Laufbahn direkt nach seinem Studienabschluss an der FH Wels in der Kundenapplikation und hat es mittlerweile bis zum Leiter der Applikationsabteilung gebracht.



Programmierprofis können sich bei Sigmatek in zahlreichen Bereichen entfalten: Betriebssystem, Programmierertools und Kundenapplikation.

Sigmatek GmbH & Co KG

Sigmatekstraße 1
A-5112 Lamprechtshausen
Tel. +43 6274-4321-0
www.sigmatek-automation.com

Jobs und Trends

Wanted sprach mit der Personalleiterin von Sigmatek, Marianne Kusejko, über die aktuelle Jobsituation und über zukunftsweisende Trends beim Automatisierungsexperten.



Mag.ª Marianne Kusejko

Geschäftsführung Finanzen und Personal bei Sigmatek

Wie viele Mitarbeiter suchen Sie derzeit in Österreich?

Aktuell gilt es in unserer Firmenzentrale in Lamprechtshausen rund zehn Positionen zu besetzen, und das Team für Forschung und Entwicklung am Standort Wien soll ebenfalls um drei neue Mitarbeiter aufgestockt werden. Als Hightech-Unternehmen, mit einer großen Bandbreite an innovativen Produkten, sind wir in unterschiedlichen Arbeitsgebieten auf der Suche nach gut ausgebildeten und motivierten Technikern.

Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte in der Technik verändern?

Der Trend geht eindeutig in Richtung höher qualifizierte, technische Mitarbeiter. Industrie 4.0 ist allgegenwärtig und stellt auch die Automatisierungstechnik vor neue Herausforderungen. Daher achten wir bei der Mitarbeiterauswahl, neben der fachlichen Kompetenz, vor allem auf die Begeisterungsfähigkeit sowie das Interesse an Neuentwicklungen und Umsetzung zukunftsweisender Technologien. Ständige Weiterbildung sollte mittlerweile Standard sein. Die Freude an der Zusammenarbeit, in wechselnden, disziplinübergreifenden Projektteams ist genauso wichtig wie die Möglichkeit, dass sich junge High-Potentials in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen und Themen ausprobieren können. Flexible Arbeits-

zeiten, die den Wünschen und Anforderungen beider Seiten – der Mitarbeitern und des Unternehmens – möglichst gerecht werden, sind weitere wichtige Aspekte.

Worauf sollen junge Menschen, die einen Beruf im Bereich Technik ergreifen wollen, Ihrer Ansicht nach achten, wenn sie ihre Ausbildung bzw. den Berufseinstieg planen?

Wichtig ist herauszufinden, wo die eigenen Interessen wirklich liegen. Diese sollten bei einer so weitreichenden Entscheidung definitiv im Vordergrund stehen! Sich zu Beginn der Ausbildung ein breites Basiswissen anzueignen und sich erst im späteren Verlauf auf ein Spezialgebiet zu konzentrieren, halte ich für sinnvoll. Neben den fachlichen Qualifikationen wird es immer mehr auf die sogenannten ‚Softfacts‘ ankommen: Arbeite ich gerne mit Menschen zusammen oder tüftle ich lieber alleine vor mich hin? Bin ich eher handwerklich geschickt oder eher jemand, der gerne forscht? Wir und andere Unternehmen arbeiten eng mit den Schulen, HTLs, Fachhochschulen und Universitäten zusammen, um jungen Menschen einen ersten Einblick in die Praxis zu gewähren.

Sigmatek GmbH & Co KG

Sigmatekstraße 1
A-5112 Lamprechtshausen
Tel. +43 6274-4321-0
www.sigmatek-automation.com